

# Quartiersmanagement Ottobeuren 2016 - 2022

- Aufbau des Begegnungsortes MACH MIT
- Quartiersmanagement in der Kommune
- Quartiersmanagement in Corona-Zeiten

# Konzeption und Öffentlichkeitsarbeit

- Erstellen einer Konzeption für das Quartiersmanagement
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen und Vorträgen
- Veröffentlichungen in der regionalen Presse
- Veröffentlichungen im Ottobeuren LIFE
- Veröffentlichungen über die Homepage der Marktgemeinde
- Jährlicher Beiträge u. a. im „Fit für Ottobeuren“
- Austausch mit Vereinen, Gremien und Institutionen
- Informationsweitergabe in Ottobeuren durch Aushang, Flyer und Handzettel

# Beratungsangebot

Neben kurzen Anfragen um Informationen ergeben sich auch intensive Beratungssituationen und andauernde Begleitungen:

- Eine Sozialberatung suchen meist Menschen, die sich in riskanten, prekären und gefährdeten Lebenssituationen befinden.
- Vorrangiges Ziel einer solchen Beratung ist die Stabilisierung der ratsuchenden Person und der Sicherung des Lebensalltags.
- In der Beratungssituation wird ein lösungsorientierter Prozess gefördert.
- Durch die Weitergabe von Informationen werden die Entscheidungs- und Handlungskompetenz der ratsuchenden Person gestärkt.
- Ein wichtiges Ziel ist die Vermittlung zu den zuständige Fachstellen.

# Kommunale Herausforderungen durch Covid

Reagieren auf die Einschränkungen durch die Pandemie ab März 2020

- Erste Maßnahmen: Versorgung der älteren, besonders gefährdeten Bevölkerungsgruppen sichern
- Neue Wege in der Nachbarschaftshilfe gehen u. a. mit Vermittlungsangebote für Einkaufen, Kontaktpflege und anderweitige Unterstützungen
- Auswirkungen der Corona-Einschränkungen auf die Bevölkerung auffangen und mit Aktionen wie Telefonkontakt und Rundschreiben gegensteuern
- Neue Kooperationen der sozialen Gremien, um die Gefahr der Vereinsamung in der Gesellschaft mit adäquaten Mitteln zu begegnen, z. B. über das Netzwerk für Altenhilfe und seelische Gesundheit
- Impfkationen in Ottobeuren 2021
- Erweiterung der Testmöglichkeiten in Ottobeuren, Dezember 2021

# Aufgabenbereich als Senioren- und Behindertenbeauftragte

- Zuständigkeit für Senioren, Menschen mit Behinderung, Verbände, Organisationen, Behörden etc.,
- Anlaufstelle für konkrete Fragen, Probleme, Wünsche, Ideen, Anregungen aus dem genannten Kreis und allgemein aus der Bevölkerung,
- Vertretung der Angelegenheiten der Senioren und der Menschen mit Behinderung in der Kommune,
- Vertretung der Interessen älterer Menschen gegenüber dem Gemeinderat und dem Bürgermeister,
- Zusammenarbeit mit örtlichen und überörtlichen Institutionen,
- Gratulation der Marktgemeinde zu Geburtstagen und Ehejubiläen überbringen.

# Themen im Quartiersmanagement

- Selbstbestimmtes Leben im Alter, Wohnen und Leben, Wohnraumanpassung, Wohnalternativen, Mobilität, Eigenverantwortung unterstützen, Bewusstsein bei der älteren Bevölkerung schaffen, Eigeninitiative fördern, Betreutes Wohnen zu Hause, Wohnungstausch – große Wohnung gegen kleine Wohnung, Nachbarschaftliche Hilfen, Kontakte fördern – Vereinsamung entgegen wirken, generationenübergreifendes Wohnen und Leben,
- Kontaktaufnahme und Vernetzen mit Soziale Einrichtungen, Vereinen und Interessensgruppen in Ottobeuren,
- Verein „Bürgerschaftliches Engagement Ottobeuren“ e.V. und der Begegnungsort MACH MIT
- Unterstützung und Zusammenarbeit mit Arbeits- und Steuerungsgruppen, Seniorennetzwerk, Ambulanten Fachstellen und Demenzstelle, Nachbarschaftliche Initiativen, Seniorenbeirat
- Wohnprojekt „Lebensräume für Jung und Alt“ der Stiftung Liebenau und der Marktgemeinde Ottobeuren
- Erweiterte Mobilität durch den FLEXIBUS (2019)
- Corona: Impfkationen in Ottobeuren und Testzentrum
- Erwartungen an ISEK – das Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept
- Neue Herausforderungen in der Asylarbeit durch den Ukraine-Krieg

# Fazit

Ein kommunales Quartiersmanagement, das sich den Herausforderungen der aktuellen Entwicklungen in der Gesellschaft stellen soll, muss ideelle und finanzielle Unterstützung für eine vielfältige und facettenreiche Arbeit finden.

- Mit der gesellschaftlichen Entwicklungen verändern sich laufend die Anforderungen an die Kommune. Um den komplexen Aufgaben gerecht zu werden, müssen alle Belange aus Gesellschaft, Wirtschaft und Politik berücksichtigt werden und zusammen spielen.
- Ein kommunales Quartiersmanagement kann den Erwartungen der Gesellschaft eher gerecht werden, wenn in der Kommune auch neue Strukturen wie z.B. ein Sozialreferat, ein Seniorenbeirat etc. möglich sind.
- Der entstandene Sozialbeirat im Gemeinderat ist die politische Seite im Quartiersmanagement. Zusammen reagieren beide auf die Entwicklungen und Herausforderungen in der Gesellschaft.
- Die Verwaltung muss in der Zusammenarbeit mit dem kommunalen Quartiersmanagement einerseits eine Bereicherung ihrer Verwaltungsarbeit und andererseits eine Entlastung sehen können.
- Die Bildung neuer gesellschaftlicher Initiativen und die Weiterentwicklung bestehender lokaler Kooperationen schafft ein Fundament, um den gesellschaftlichen Veränderungen zu begegnen.
- Synergieeffekte für die Kommune werden nicht nur in sozialen, sondern auch in wirtschaftlichen Bereichen erreicht, wenn lokale Akteure untereinander und mit den verschiedenen Ebenen des öffentlichen und privaten Bereiche vernetzt sind.